

PRESSEMITTEILUNG

Landesamt veröffentlicht „Daten zur Abfallwirtschaft 2011“

LUNG

Die „Daten zur Abfallwirtschaft“, welche jährlich in der Reihe „Materialien zur Umwelt“ des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern (LUNG) erscheinen, geben einen Einblick in die Abfallwirtschaft des Landes. Die Abfallbilanz 2011 gibt Auskünfte zur Abfallmengenentwicklung und Entsorgung der Siedlungsabfälle, der Beseitigungsabfälle aus anderen Herkunftsbereichen, der Bau- und Abbruchabfälle, der Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, der Sonderabfälle sowie zu den Entsorgungskosten.

Güstrow, d. 26.10.2012

Nummer: 25/2012

Siedlungsabfallbilanz

Die durch die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (örE) getrennt erfasste Wertstoffmenge stieg von 303.614 t im Jahr 2010 um ca. 4 % auf 316.120 t. Besonders positiv herauszustreichen ist dabei der mengenmäßige Anstieg bei der Erfassung der Bioabfälle um ca. 15 % auf 94.058 t. Sowohl die Abfälle aus der Biotonne (ca. + 10 %) als auch die Garten- und Parkabfälle (ca. + 18 %) tragen zu diesem Ergebnis bei. Die Menge der über die örE eingesammelten Hauptfraktion Papier/ Pappe/ Karton (109.467 t) ist gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen, während der Anteil von Glas (45.810 t) und Leichtverpackungen mit ca. 59.900 t einen leichten Anstieg erfuhr.

Das Aufkommen von Abfällen zur Beseitigung, die den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern von privaten Haushalten und dem Kleingewerbe überlassen wurden, liegt mit 393.332 t bei einem vergleichbaren Wert wie 2010. Das Haus- und Geschäftsmüllaufkommen mit 189 kg pro Einwohner ist auf dem Niveau des Vorjahres.

Die Entsorgungskosten bewegen sich mit ca. 110 Mio. € in der Größenordnung der letzten Jahre. Sie sind aber seit dem Jahr 1997 bis heute trotz der seit 2005 vorgeschriebenen Abfallbehandlung um ca. 10 % gesunken. 2011 lagen sie im Durchschnitt bei 67 € je Einwohner und Jahr.

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und

Geologie Mecklenburg-Vorpommern

Goldberger Str. 12

18273 Güstrow

Telefon: (0 38 43) 7 77-0

Fax: (0 38 43) 7 77-1 06

<http://www.lung.mv-regierung.de>

V.i.S.d.P.: Dr. Harald Stegemann

Die Gesamtmenge der in Mecklenburg-Vorpommern erzeugten Sonderabfälle 2011 betrug 256.694 t gegenüber 195.724 t im Vorjahr und verzeichnete damit eine Steigerung um 31 %. Davon sind ca. 80.000 t zur Entsorgung in anderen Bundesländern angenommen worden. Die Zunahme bei Abfällen der Abfallgruppe 17 (Bau- und Abbruchabfälle) und 19 (Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung) um fast 60.000 t im Vergleich zum Vorjahr ist hier als Hauptgrund zu nennen.

Aus anderen Bundesländern hat Mecklenburg-Vorpommern ca. 223.000 t Sonderabfälle angenommen, so dass in summa hier 400.613 t entsorgt wurden. Der Hauptanteil der entsorgten Abfälle ist den Bau- und Abbruchabfällen zuzuschreiben (ca. 51 %). Einen weiteren großen Anteil bilden Abfälle der Abfallgruppe 19 mit 28 % und Öl- und Schlackeabfälle (Abfallgruppe 13) mit ca. 9 %. Von den angefallenen gefährlichen Abfällen wurden ca. 69 % (2010: 60 %) in Mecklenburg-Vorpommern und 31 % (2010: 40 %) in anderen Bundesländern entsorgt.

Grenzüberschreitende Abfallverbringung

Im Vergleich zum Vorjahr wurde im Jahr 2011 ca. 9 % weniger notifizierungspflichtige Abfälle (Abfälle aus anderen Nationalstaaten) nach Mecklenburg-Vorpommern verbracht (89.733 t). Davon waren 61.056 t gefährliche Abfälle.

Gegenüber dem Jahr 2010 ist die exportierte Abfallmenge (34.110 t) um ca. 7 % gestiegen, wobei wie in den Vorjahren hier die Abfälle zur energetischen Verwertung überwiegen. Schwankungen, die in diesem Bereich auftreten können, resultieren zum Teil aus einzelnen Entsorgungsvorgängen mit besonders großen Mengenaufkommen.

Die Daten zur Abfallwirtschaft 2011 sind ab Ende Oktober 2012 auch im Internet unter www.lung.mv-regierung.de (Fachinformationen → Abfall) abrufbar.